



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

21.09.2010

Per Limousine in den Ruhestand

Der langjährige Leiter der Böklunder Auenwaldschule, Horst Heiduk, wurde nach 36 Jahren feierlich aus dem Dienst verabschiedet

BÖKLUND Nach über 36 Jahren Schuldienst in der heute Auenwaldschule genannten Böklunder Bildungseinrichtung wurde Horst Heiduk, Leiter der Regionalschule, jetzt in den Ruhestand verabschiedet. „In diesem Sommer geht für Böklund und sein Umland eine Ära zu Ende“, stellte Schulverbandsvorsteher Dr. Dierk Martin fest. Heiduk habe der Auenwaldschule nicht nur im übertragenen Sinne ein Gesicht und einen Namen gegeben, sondern mehrere Hunderte seiner Schüler, wenn nicht mehr, seien ihm für sein pädagogisches Engagement und fachlich fundiertes Wissen zu Dank verpflichtet.

An seinem letzten Schulleitertag wurde Heiduk mit einer Limousine zuhause abgeholt und seine Schüler gaben ihm zu Ehren ein Abschiedsfest in der Aula, bei dem er unter anderem einen „Berlinkoffer“ geschenkt bekam – da er aus familiären Gründen die Hauptstadt regelmäßig besucht.

Daran schloss sich der offizielle Teil an, in dem ihm Schulrätin Christine Jesumann die offizielle Entlassungsurkunde überreichte. „Für seine Schülerinnen und Schüler hatte er immer Zeit und hat manches Unmögliche für sie möglich gemacht“, sagte sie. Manche Schützlinge habe er besonders engbetreut, weil er davon überzeugt gewesen sei, dass sie nur so eine Chance hatten im Leben nach der



Abschied von einem Urgestein (von links) Gerhild Westphal, Dr. Dierk Martin, der scheidende Schulleiter Horst Heiduk und Christine Jesumann.

KUHL

Schule. Nur Arbeit abzugeben, wäre ihm immer schwer gefallen, meinte Jesumann.

Eine schwierige Aufgabe hatte Daniela Juhász, die neue Leiterin der Grundschule. Denn sie sah Heiduk an diesem Tag zum ersten Mal. In ihrer Rede konzentrierte sie sich deshalb auf die Spuren, die seine Arbeit im Zusammenspiel mit der Grundschule hinterlassen hatte.

Gerhild Westphal, kommissarische Nachfolgerin von Heiduk und langjährige Vertreterin, mit der er „lange Konferenzen bei Raucherspaziergängen“ vor

dem Schulgelände hatte, konzentrierte sich auf das „riesige Arbeitsvolumen“, das der ehemalige Schulleiter absolviert hatte. „Du hast dafür gesorgt, dass Schule für alle aktuell blieb, wohnlich, menschlich und unverwechselbar wurde“, sagte sie. Und die Arbeit sei dabei nie weniger geworden. Dafür habe schon das Ministerium gesorgt.

Gemeinsam mit ihren Kollegen schenkte sie Heiduk im übertragenen Sinne „einen Mann für eine Nacht“: Peter Runge vom Planetarium Glücksburg wird dem Hobbyastronomen vom Abend

bis zum Morgen einmal Hilfestellung bei der Betrachtung des Sternenhimmels geben.

„Ich hatte einen der schönsten Berufe der Welt: Ich durfte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden ein Stück weit begleiten“, sagte der frischgebackene Pensionär in seinem Schlusswort. Es sei wunderbar, wenn man bei der Entlassungsfeier sehe, was mit ihnen während der Schulzeit geschehen sei – und dass man selbst ein wenig dazu beigetragen habe. Das ließe den Ärger um nicht gemachte Hausaufgaben, eine schlechte Schrift oder so manche Begriffsstutzigkeit vergessen. „Ich werde es vermissen, nicht mehr vor der Klasse zu stehen und mit den Kindern über dies und das, ernsthaft oder im Spaß, fachbezogen oder privat reden zu können“, fasste er seine Gefühle zusammen. ql

VITA HORST HEIDUK

1. März 1974: Dienstantritt in die Böklunder Schule
Fächer: Mathematik, Physik, Chemie, Werken und Sport
Januar 1987: Konrektor
August 1997: kommissarischer Schulleiter
August 1999: ordentlicher Schulleiter
September 2010: vorzeitiger Ruhestand aus Gesundheitsgründen.
Kommissarische Nachfolgerin ist Gerhild Westphal, bisherige Konrektorin.